

"Gedanken zum Heiligen Geist

Meine Frau erzählte dieser Tage begeistert von ihrem Erlebnis eines kurzen Besuches in einem nahegelegenen Kloster. Sie hatte dabei die Gelegenheit genutzt, dem werktäglichen Abendgottesdienst in der Hauskapelle beizuwohnen, den ein älterer Pater zelebrierte. Er sei unmittelbar vor dem Gottesdienst in der Sakristei noch einen kurzen Moment auf einem Stuhl zur Ruhe gekommen. Die Ordensschwester habe dabei das Fenster geöffnet. "Sofort kam eine Brise frische Luft herein, die Regentropfen fielen sanft auf die Erde und die Pflanzen im angrenzenden Garten". "So muss es wohl mit dem Heiligen Geist sein", so der Pater: "Alles ist da. In den Pflanzen ist alles angelegt was sie zum wachsen und reifen brauchen. Der Regen hilft den Pflanzen zu gedeihen, Blüten zu tragen oder Früchte. In uns Menschen ist alles angelegt was wir brauchen um ein reiches und gutes Leben führen zu können. Der Heilige Geist macht all dies was in uns angelegt ist lebendig; er macht uns lebendig".

Über diese so wunderbaren Worte dieses Paters dürfen wir uns freuen. Es sind Worte aus dem Leben, die den Heiligen Geist und seine Wirkung auf unser Innerstes auf so einfache Weise erklären. Auch Adolph Kolping war sich dieser Wirkung, der Kraft des Heiligen Geistes, bewusst. Aus diesem Bewusstsein und dieser Kraft heraus tat er genau das für seine Nächsten, was er verspürte, als Christ und Jünger Jesu tun zu müssen. Alles weitere, was er nicht vollbringen konnte, vertraute er Gott an.

Auch wir dürfen uns ganz persönlich vorstellen und fest daran glauben, dass Gott durch den Heiligen Geist in uns wirkt und uns für unseren oft schwierigen Alltag immer wieder neue Wege aufzeigt und uns mit seiner Kraft stärkt. Möge der Heilige Geist unseren Kolpingsfamilien immer wieder zeigen, wo wir für andere dasein können und uns und unseren Lieben immer wieder neuen Mut und die nötige Kraft dazu schenken!

Treu Kolping!"

Wilfried Stocklassa